



CROSS

32. Ausgabe April 2009

DAMEN 40 I - in der Nordliga

HERREN 55 I - in der Regionalliga

PUNKTSPIELE - so war's

JUGEND - Kreismeister in der Halle

VEREINSLEBEN - hier ist was los

TERMINE - und viele weitere Infos



- Highlights der Saison
- Punktspielbetrieb
- Jugendbereich
- Rund ums Vereinsleben
- Schon gewusst ???
- In Planung
- Persönliches
- TCB-Rezepte
- Zum Schmunzeln und / oder Nachdenken
- Dütt un Datt
- Termin-Übersicht - aus unserer Homepage-
- Impressum

fair - offen - kompetent - günstig 

Ihr 100% kommunaler Energielieferant

**Mit Energie für Sie
und den Klimaschutz**



**Strom
Gas
Wärme
Wasser**

**Näher dran -
Überall im
oberen
Eidertal!**



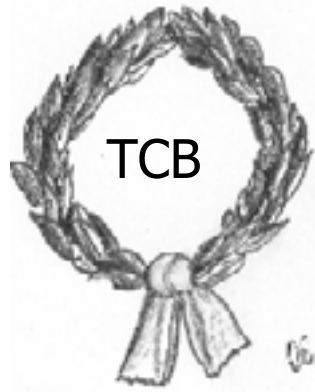
**Versorgungsbetriebe
Bordesholm GmbH**

**Aktiv und innovativ
in der Region für die Region**

Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH

Elektronik 13 - 24582 Bordesholm
Tel.: 0 43 22 / 69 77 21 oder 22
Fax: 0 43 22 / 69 77 13

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag - Freitag 6.30 - 13.00 Uhr
Samstag - Anwesenheit 14.00 - 15.00 Uhr
Dienstags 14.00 - 15.00 Uhr
Ersatzdienstleistungen
Telef. Gas, Wärme, Wasser 0 43 22 / 69 77 43



etabliert sich in der höchsten Spielklasse SH Herren 55 I in der Regionalliga, Damen 40 I in der Nordliga

Nach der schon sehr erfolgreichen Sommer Saison 2008 folgten unsere Damen 40 I der Vorgabe der Herren 55 I und erreichten nach Superleistungen in allen ihren Spielen die Landesmeisterschaft und damit ebenfalls den Aufstieg in die Nordliga. Das entscheidende letzte Spiel absolvierten die Damen am 31.01.09 und haben sich damit zur Ehrung durch die Gemeinde auf dem Neujahrsempfang 2010 qualifiziert. treffend beschreiben und die Leser auf den Artikel neugierig machen.



Diese Ehrung durch die Gemeinde genossen unsere Herren 55 I bereits am 03. Januar 2009 da sie ihr letztes Spiel bereits am 29.11.08 für sich entschieden und damit von der Nord-Liga in die Regional-Liga aufgestiegen waren. Vor dem Hintergrund der Gemeindeflagge, die auch über unserer TCB-Tennisanlage weht, ein Bild des Gemeinde-Empfanges. Die Laudatio wurde vom Amtsvorsteher Herrn Dieter Schmidt-Richberg in sehr launigen Worten an seine TCB-Freunde gehalten. Den Pokal überreichte der Bürgermeister der Gemeinde Bordsesolm, Herr Norbert Baschke.



Weiteres siehe „Punktspielberichte“.



Spiel - Satz - Sieg - Aufstieg !! für die Damen 40 I in die Nordliga



Mit bewährter Mannschaft (Kathrin, Annette, Uli, Elke) sowie Verstärkung durch Margrit und Christel freuten wir uns auf schöne Spiele gegen bekannte und neue Gegner in der diesjährigen Hallensaison.

Unsere Punktbilanz kann sich durchaus sehen lassen: 9:1 Punkte bei 21: 9 gewonnenen Matches. Damit ist der Aufstieg in die Nordliga perfekt - vor allem dank Uli, die alle Einzel und Doppel sicher gewann, und Annette, die nur einmal ihrer Gegnerin den Vortritt lassen musste. Kathrin und Elke punkteten immer dann, wenn es wichtig war - z. B. als es darum ging, dem Favoriten Reinbek nach 1:3 Rückstand ein Unentschieden abzutrotzen.

In unserem letzten Punktspiel gegen Henstedt-Ulzburg ging es nach unseren tollen kämpferischen Leistungen in den vorherigen Spielen direkt um den Aufstieg - der Sieger kommt in die Nordliga-. Dank einer überzeugenden Mannschaftsleistung und spannender Spiele gewannen wir mit 4:2. Über die faire Geste unserer Gegnerinnen, die unsere Überlegenheit ohne Einschränkung anerkannten und jeder von uns als Anerkennung und Glückwunsch zum Aufstieg einen Piccolo und Süßigkeiten überreichten, haben wir uns sehr gefreut.

In der Sportberichterstattung soweit wir sie aus dem Fernsehen kennen ist es ja üblich, Stimmen nach dem Spielverlauf und den Gründen für den Sieg bzw. die Niederlage einzufangen.

Die Reaktionen auf unsere Spiele verliefen immer ähnlich - je nach Aufenthaltsort des Sprechers-.

In der Umkleidekabine 1 (TCB) nach einem 6:1 6:4 Erfolg:

„Es lief recht ordentlich. Meine Gegnerin war zwar sehr gut, aber ich hatte sie jederzeit sicher im Griff. Der erste ganz glatt 6:1 - eigentlich bin ich an meiner Position völlig unterfordert -, auch im zweiten liege ich 4:1 vorn, werde etwas leichtsinnig, versuche mal, die im Training geübten Angriffsbälle mit Vorlaufen ans Netz, und schon ist die andere auf 4:4 herangekommen. Aber ich hab mich noch mal richtig konzentriert und: 6:4! Ich glaub, die beiden letzten Spiele waren zu Null, das Spiel konnte ich gar nicht verlieren.“

Zur gleichen Zeit in Umkleidekabine 2 (gegnerische Mannschaft):

„Habe gespielt wie der erste Mensch! Ich darf normal so ein Spiel überhaupt nicht verlieren. Im ersten war ich noch gar nicht da. Im zweiten kam ich dann, und dann stand es auch gleich 4:4. Wenn die andere in den folgenden beiden Spielen nicht so unverschämt viel Glück gehabt hätte - nur Linienbälle und zwei Netzroller - hätte ich sie glatt geschlagen. Für den dritten hätte sie keine Puste mehr gehabt.“*

Zur gleichen Zeit im Aufenthaltsraum, das versierte Publikum verschiedener

Altersklassen und Geschlechter:

„So eine langweilige Löffelei! Wie die es immer noch schaffen, ihre Klasse zu halten! Keiner riskiert was. Und unsere war auch schon mal schneller und sicherer in ihren Grundschlägen! Auf Rückhand hat ihre Gegnerin eine echte Chance sie wegzufegen. Komisch, dass sie das nicht merkt.“

All diese Berichte zeugen beileibe nicht von Aufschneiderei oder Resignation, sondern von der puren (subjektiv geprägten) Wahrheit: „Normal hätte ich nie verloren!“ Eine mögliche und beliebte Variante ist auch noch der dezente Hinweis der Gegnerin auf eine noch nicht überstandene Grippe / Knieverletzung / Kreislaufschwäche etc. nach verlorenem ersten Satz. Dagegen hilft nur Kathrins Erkenntnis: „Gegen Gesunde hab ich noch nie gewonnen.“

Für alle, die es noch einmal genau wissen wollen, wie subjektiv-objektiv es in Kabine 1 zugeht, hier noch einmal unsere Ergebnisse im Einzelnen:

TCB	-	Mürwik	4:2
TCB	-	Reinbek	3:3
TCB	-	Curslack-Neuengamme	6:0
TCB	-	Bad Bramstedt	4:2
TCB	-	Henstedt-Ulzburg	4:2

Danke für die Superleistungen von Annette Mischke, Uli Sawierucha, Elke Lüdemann und Christel Huß und natürlich für die aufmunternden Worte und Beifallsbekundungen unseres treuen Publikums!
Kathrin Ahlmann-Eltze

*danke an Hans Eder für die Steilvorlagen in seinem Buch „Normal hätte ich nie verloren“



PROVINZIAL

versichert: Unfallversicherung
Aktiv 50plus – die Versicherung,
die auch bei Krankheit hilft.

Sven Kostrzewa e.K.
Nico Jaentsch e.K.

Mühlenstraße 2, 24582 Bordesholm
Telefon 04322/75920, Telefax 04322/2412
www.provinzial.de/bordesholm
bordesholm@provinzial.de

PROVINZIAL
Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

Damen 40 II

oder

Ein gutes Pferd springt ja auch nicht höher als es muss

Also soooo spannend wollten wir es eigentlich gar nicht machen, aber immerhin haben wir es doch noch geschafft, in der Bezirksliga zu bleiben und nicht abzustiegen. Beim ersten Punktspiel, ausgerechnet auch noch gegen Scheersberg, hatten wir fast nur kranke Spielerinnen, so dass wir, wäre Sabine Seeliger-Möller nicht so spontan eingesprungen, zu dritt hätten antreten müssen. Und die Pechsträhne riss nicht ab, Andrea verletzte sich im Einzel und konnte das Doppel nicht mehr spielen, doch Harriet, eigentlich zum Zuschauen gekommen, holte ihre Tasche und den Schläger und los gings. Na ja, das Ergebnis war insgesamt leider deutlich, Scheersberg gewann 6:0.

Aber die sind wir für die nächste Saisonuch erst mal los. Scheersberg ist sowohl im Sommer als auch im Winter in die Verbandsliga aufgestiegen.

Und es ging ähnlich weiter. Dörte nicht fit (die Hüfte), ich (Beate) ein Dauerkandidat für die Apotheke...liebe Grüße an dieser Stelle an Burkhard...und Ute brach sich auch noch beim Training den Fuß. Also Ute, wirklich !!!

Einzig Petra konnte gegen Langenhorn gänzlich zufrieden sein, sie gewann ihr Einzel und zusammen mit Ulrike das Doppel. Dann das Abstiegsduell gegen Selk. Petra gewann klar in zwei Sätzen, ich mein Einzel weniger klar nach über drei Stunden.... und dank der Aufstellung von Selk zusammen mit Monika das Doppel sehr schnell und Kräfte schonend. Also lag es an Ulrike und Petra, ob wir absteigen würden oder nicht. Gut das es ihnen in diesem Moment nicht klar war, sie gewannen den dritten Satz mit 6:0.

Und mit diesem netten Polster konnten wir unbeschwert, ach nein unser Humpelchen Ute war ja auch mit, zu unser jährlichen "Hauptstädte-Europas-Wir-Kommen-Tour" aufbrechen.

Diesmal hörte und sah uns Paris. Der Eiffelturm wurde etwa 10 000 mal fotografiert, damit auch keine Zweifel aufkamen, wo wir uns befanden. Wir wurden mit herrlichem Wetter verwöhnt. Utes Fuß nahm es mehr oder weniger gelassen und wir hatten mal wieder einen unglaublichen Spaß.



Paris
wir
kommen !!!

Der war dann am letzten Spieltag leider vorbei. Wir wissen nicht was dieser freundliche Apotheker den Spielerinnen vom TC Eckernförde empfehlen würde, wir würden sagen, „etwas Gelassenheit hat noch niemandem geschadet“. Egal, im Sommer haben sie noch die Möglichkeit den ersten Eindruck zu revidieren.

Leider gewannen nur Petra und Sabine ihr Doppel, aber dafür hatten die beiden ihre wahre Freunde dran. Es spielten und feierten für die zweite Damen 40

Dörte Traulsen, Ulrike Lehmann, Beate Ziffer, Petra Fischer, Monika Borßim, Sabine Zander, Ute Dade, Brigitte Timm, Andrea Brandis und Regina Buer.

Ein ganz besonderer Dank gilt Sabine Seeliger-Möller und Harriet Arfs, die man beide wahrscheinlich auch noch in der Nacht anrufen könnte, wenn man (Aus-) Hilfe braucht.

Es schrieb für die Damen 40 II

Beate



Wir sind sehr froh, dass
Ihr wieder da seid !!!

Herren

Es fehlte nach unserem Aufstieg im Sommer wohl die nötige Konzentration, denn das erste Spiel in Husum ging 0:6 verloren. Obwohl Kris im 1. Einzel führte und Matchbälle hatte, ging der dritte Satz 5:7 verloren. Auch ich verlor an Drei den 2. Satz im Tie Break, da auch der 1. Satz im 1. Doppel im Tie Break verloren ging, zeigen die Ergebnisse, dass hier auch ein Unentschieden drin gewesen wäre, gegen den späteren ungeschlagenen Tabellenersten und Aufsteiger Husum.

Das zweite Spiel gegen Sörup endete nach einer 3:1 Führung nach den Einzeln doch noch 3:3, weil beide Doppel verloren gingen. Über das 2:4 im dritten Spiel gegen St. Peter-Ording legen wir schnell den Mantel

des Vergessens.

Gegen den TC Eckernförde, eine starke Spielgemeinschaft aus Eckernförde und Büdelsdorf, fehlte nach einem verlorenen Tie Break im 2. Einzel und einem verlorenen 3. Satz im 1. Doppel wieder nicht viel, um einen Punkt zu holen. So blieb es nach dem gewonnenen dritten Einzel von Nico bei einem 1:5. Also wurde im letzten und alles entscheidenden Spiel gegen Mürwik ein Sieg erforderlich. Mit einem 6:0 Sieg konnte die Saison dann doch noch mit einem unserem Leistungsniveau entsprechenden Ergebnis abgeschlossen werden. Spielklasse gehalten, abhaken!

Philip Fischer

Auch die Cracks kennen das Problem einer Konzentrations oder witterungsbedingten Schwäche. Ihr zählt jetzt also auch dazu !! Also Kopf hoch !!!! Die CROSS-Redaktion wünscht Euch für die Zukunft wieder viel Erfolg



Herren 40

Aufstieg perfetto!

Mama mia, schon wieder aufgestiegen! Leider gab es in dieser Winterrunde nur 5 Mannschaften, so dass wir unser volles Potential gar nicht ausspielen konnten. Also 4 Spiele für die Winterrunde ist einfach zu wenig. Wir waren schon am 24.01.2009 mit der Winterrunde durch. Bei so wenig Spielen darf man sich natürlich keine Schnitzer erlauben oder nur einen piccolo, ganz kleinen, also volle Konzentration war angesagt. Am 22.11.2008 begann die Siegesserie gegen den TSV-Kronshagen (4:2), Jan und Ralf konnten punkten, Burkhard und Achim liessen die Punkte beim Gegner. Die Doppel wurden klar für uns entschieden (Jan & Ralf, Bernd & Axel). Nun kommt eigentlich der Teil, den ich verschweigen wollte, weil die Siegesserie gegen den TSV Mildstedt einen kleinen, man könnte auch sagen, einen nicht unerheblichen, am Ende jedoch nicht ausschlaggebenden Dämpfer, erhielt (1:5). Zu unserer Entschuldigung könnte man anführen, dass Mildstedt auch Gruppenerster geworden ist und überhaupt unfairer Weise mit Spielern aufgelaufen ist, die mindestens Landesligaerfahrung hatten. Burghard, Ralf,

Andreas und Stevie konnten erheblich Erfahrung gewinnen. Stevie schaffte es sogar in 3 Sätzen den einzigen Punkt zu holen. Egal! Gegen den TV Grundhof hatten wir diese Schmach natürlich schon lange vergessen (4:2). Jan und Burkhard versammeln zwar, Ralf und Bernd holen die wichtigen Punkte und die Doppel (Ralf & Axel, Bernd & Andreas) machen den Sieg perfekt. Der Aufstieg wurde dann im letzten Spiel gegen TSV Husby besiegelt (5:1). Jan, Ralf und Bernd gewinnen in den Einzeln, Achim verliert knapp im dritten Satz. Die Doppel (Burkhard & Bernd, Ralf und Axel) werden klar gewonnen. Die Italiener würden mit stolzeschweller Brust vor Freude ausrufen: "Bravo, buono, benissimo, grandioso, magnifico e imponente!!"

Wir, bescheiden wie wir sind, freuen uns im Stillen auf die Sommersaison!

Ciao! Andreas

Nachtrag: Für alle, die den Artikel aufmerksam gelesen haben und sich fragen, wieso steigen die Herren 40 überhaupt auf, hier die Erklärung: 1 & 2 steigen auf, der Letzte ab!!

Aufschlag, Punkt, Satz und Sieg

Immer dabei Ihre



Klaus-Groth-Apotheke

Herren 55 I

„Nichts ist unmöglich“

Dieses bekannte Werbemotto trifft immer mehr auch auf die Herren 55 des TCB zu. Nach dem erstmaligen Landesmeistertitel aus der vergangenen Hallensaison plus damit verbundenem Aufstieg in die Nordliga, folgte in der Sommersaison die Landes-Vizemeisterschaft. Die Mannschaft wurde für diese Erfolge im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde und des Amtes Bordesholm geehrt.

Mehr geht eigentlich nicht!

So war denn auch der Klassenerhalt in der Nordliga das ehrgeizige aber durchaus realistische Ziel, trotz des Ausfalls von Jürgen Maus und Hartmut Landig sowie der nur bedingten Belastbarkeit des Mannschaftsführers (Nachwehen einer Meniskusoperation). Diese Nachteile sollten durch Dieter Langnickel, der erstmals in der Hallensaison für das Team

aufschlug, mehr als kompensiert werden.

Schon nach dem ersten Auswärtsspiel (4:2 gegen den TC Barrier; 3:1 nach den Einzeln) wurden wir bestätigt; auch in dieser Spielklasse sind wir konkurrenzfähig. Als dann im ersten Heimspiel mit dem TC Scheeßel einer der vermeintlichen Aufstiegsaspiranten mit 5:1 (4:0 nach den Einzeln) nach Hause geschickt wurde, erinnerten sich einige gar an die Prognose von Sönke Klang: „Wenn ihr alle fit seit, spielt ihr um den Aufstieg in die Regionalliga mit“. Auch im nächsten Heimspiel erwies sich der TUS Haste als zu schlagende Mannschaft; diesmal ging das aber wesentlich knapper zu. Über das 2:2 nach den Einzeln, war wieder einmal die bekannte Doppelstärke ausschlaggebend für den 4:2 Gesamterfolg.



v.l. M.Schulze-Ziffer, E.Mierau, D.Langnickel, K.H.Kaack, W.Lüdemann, N.Rehder

Zwischenbilanz: 6:0 Punkte, Tabellenspitze, Abstieg bereits vermieden.

Es folgte das nächste Auswärtsspiel zum TUS Harburg. Dort wurden wir bereits als Spitzenmannschaft empfangen. Wir taten alles dafür, diesen Eindruck zu bestätigen und fuhren letztendlich einen deutlichen 5:1- Erfolg (3:1 nach den Einzel) ein. Spätestens jetzt wurden die Ziele neu definiert, zumal sich die ärgsten Verfolger bereits jeweils einen Ausrutscher geleistet hatten. Vor dem Spiel gegen unseren „Erzrivalen aus jüngerer Zeit stand fest, sollten wir uns auch gegen den TC Neustadt durchsetzen, war der Aufstieg in die Regionalliga nicht mehr zu vermeiden. Wie in allen Spielen zuvor, sorgten Kalle Carstens und Dieter Langnickel -

inzwischen fast schon erwartet - für die Einzelpunkte. Willi Lüdemann musste nach dem ersten Satz (5:7) aufgeben und Norbert Rehder verlor knapp in zwei Sätzen. Aber wieder stach die Doppelstärke. Sowohl Kalle Carstens/Eberhard Mierau als auch Dieter Langnickel/Manfred Schulze-Ziffer dominierten ihre Paarungen und begründeten den ersten Regionalligaaufstieg einer Bordesholmer Herrenmannschaft, der anschließend natürlich gebührend gefeiert (siehe Foto) wurde.

Dass das letzte Auswärtsspiel bei dem Mitaufsteiger TC Seppensen mit 2:4 verloren wurde, hatte nur noch statistischen Wert.

Willi Lüdemann; ich bin stolz auf euch.



Ihr Team in Bordesholm

Von links:

Anja Sothmann,
Wolfgang Grabke,
Heinke Michaelis,
Markus Küstner,
Mirja Stövsand,
Birte Gersonde
und Manfred Hinz.



VR Bank
Neumünster



Geschäftsstelle Bordesholm, Bahnhofstr. 66, Tel. 69760, www.vr-nms.de

Herren 55 III

Wieder nimmt eine Winterrunde ihr Ende, in der nicht die Spieler, sondern die Verletzten und Kranken die Hauptrolle spielten.

15.11.08 Unser Auswärtsspiel gegen VFL Neuberend musste wegen Erkältung diverser Spieler verschoben werden.

Beim Telefonat mit dem Mannschaftsführer Neuberends, großes Verständnis und Mitgefühl. Wegen nicht genügender Hallenkapazität in Neuberend wandelten wir das Ganze in ein Heimspiel am 11.01.09 im Hasental um. In gewohnter Umgebung, bei besten Hallenbedingungen in der aufgeladenen, erhitzten Stimmung unserer zahlreichen Anhänger, bei lecker Kaffee und Kuchen.

Es half alles nichts. Leider nicht in Bestbesetzung spielend, gelang uns immerhin ein 0:6. Dieter, an Eins spielend, als auch unsere Doppel waren nicht chancenlos und mussten sich knapp geschlagen geben.

14.12.08 Auswärts gegen TuS Felde immerhin ein 1:5. Wenn`s so weiter ginge, könnten wir hochgerechnet in 3-4 Spielen durchaus einmal gewinnen.

01.02.09. Es hätte ein Spiel gegen DGF Flensburg stattfinden sollen. Leider befanden sich zwei unserer Spitzenspieler im Krankenhaus. Weder die Ärzte, noch das Pflegepersonal waren bereit, uns die Jungs für vier bis fünf Stunden auszuleihen. Des Weiteren kamen noch drei Abmeldungen

Trotz der Unvollständigkeit, vielen Dank für Deinen Bericht aus der „Verbandsliga“.

CROSS-Redaktion

wegen Erkältung und einer Familienfeier. Wieder ein Telefonat mit dem Mannschaftsführer (siehe Neuberend.)

Die Regeln besagen zwar, dass aus Wettbewerbsgründen nach dem vorletzten Spieltag keine Verlegung mehr erlaubt ist, der Staffelleiter hat vermutlich auf die Tabellen gesehen und sehr weise entschieden, dass der Ausgang dieses Spieles nicht an den Grundfesten des DTB rütteln werde und wir weder auf- noch absteigen können.

Also tragen wir unser Punktspiel am heutigen 22.02.09 aus.

Da unser Spiel erst in zwei Stunden beginnt, die Crossredaktion den Mannschaftsbericht aber schnellstens benötigt, ich nicht hellsehen kann, jedoch eine Vorahnung habe, Peter Kohrt uns immer noch fehlt, tippe ich auf ein 2:4.

Der interessierte Leser möge bitte auf die örtliche Presse, auf den Sportteil der überregionalen Zeitungen, Eilmeldungen auf N-TV, DSF und auf den NDR zurückgreifen.

Gerd Möller



Herren 65

Klassenziel verfehlt

Die letzte Sommersaison, in der wir knapp die Landesmeisterschaften verpassten, war für zumindest einige meiner Mannschaftskollegen Anlass zu großem Optimismus für diese Wintersaison.

Die Staffel, bestehend aus 8 Mannschaften, war, wie sich später auch herausstellen sollte, nicht nur nominell sehr stark. Bei 3 Absteigern hätte es schon einer Portion Glück bedurft und auch der Tatsache, dass unsere Mannschaft häufiger in Bestbesetzung hätte antreten müssen, um die Klasse zu halten.

Hier nun der Weg in die Verbandsliga wie folgt:

Im 1. Spiel in Lübeck gegen Phönix trafen wir auf eine sehr starke und hoch motivierte Mannschaft, gegen die wir in Bestbesetzung keine Chance hatten. Den Ehrenpunkt konnte ich erringen.

Das 2. Spiel in Kiel gegen Düsternbrook konnte man schon als sogenanntes Schlüsselspiel betrachten. Dieses Spiel verloren wir unglücklich 2:4. Hermann Andresen und ich punkteten hier in den Einzel. Das 2. Doppel mit Hartmut Wiedling und Peter Faerber wurde im 3. Satz mehr als unglücklich verloren.

Weiter ging es zu Hause gegen starke Geesthachter. Hier lagen wir nach den Einzel bereits 0:4 zurück. Beide Doppel mit Jürgen Lehmann und Fiete Giesenhagen sowie Günter Marschall und Peter Faerber gewannen, und konnten die Niederlage etwas erträglicher gestalten.

Im 4. Spiel in Segeberg gelang uns dann endlich der 1. Sieg mit 4:2. Günter Marschall, Peter Faerber und ich gewannen unsere Einzel. Das 2. Doppel

mit Peter und Helmut Grimkowski war ebenfalls erfolgreich.

Die Spiele gegen Olympia Neumünster und Oststeinbek gingen jeweils 1:5 verloren. Gegen Olympia gelang Fiete Giesenhagen der Ehrenpunkt, gegen Oststeinbek war es das 2. Doppel mit Hartmut Wiedling und Jürgen Lehmann. Bei beiden Begegnungen täuscht das klare Ergebnis über die wahren, teilweise sehr engen Spielverläufe, hinweg.

Unser Gegner aus Husby hatte seine Mannschaft vor Spielbeginn zurückgezogen. Mit diesen 2 Punkten und denen aus unserem einzigen Sieg, war die Klasse nicht zu halten.

Für die neue Hallensaison in der Verbandsliga, aber auch für die bevorstehende Sommersaison in der Landesliga wünsche ich mir, dass nicht wieder so viele kurzfristige und unverhoffte Spielabsagen von Mitspielern kommen.

Abschließend noch ein besonderer Dank an Gerd Beck, der immer zur Stelle war, wenn er gebraucht wurde. Aber auch unserem langjährigen Mannschaftsführer, dem „Urgestein“ des Clubs, Peter Faerber, sei nochmals gedankt für die Ausübung der Mannschaftsführertätigkeit.

Ich hoffe, Peter, dass Du Deine gesundheitlichen Probleme bald überwunden hast.

Rüdiger Hoffmann

Aus der Jugendabteilung

Die Punktspielrunde für Jugendliche in Trappenkamp fand in diesem Winter leider, leider ohne Bordesholmer Beteiligung statt, da die Mannschaft sich zu spät zur Teilnahme entschieden hatte.

So konnte der TCB seinen Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen.

Sehr schade, ist doch gerade das Spiel auf „Zeit“ für Einsteiger sehr sinnvoll. So bekommen die Jugendlichen und ihre Eltern einen Eindruck von Tennispunktspielen, zudem lässt sich der Tag gut planen!!

Zusätzlich ist/sollte es eine willkommene Abwechslung zum Trainingsbetrieb sein. Besonders für die etwas „Schwächeren“ ist diese Punktspielrunde ein guter Einstieg! Hoffen wir das Beste für das nächste Jahr....

Die neuen Termine für die Sommersaison 2009 sind noch nicht eingetroffen. Sie werden den Spielern so bald wie möglich durch Aushang im Clubheim bekannt gegeben.

Damit die Durchführung reibungslos abläuft, benötige ich noch die Hilfe einiger Eltern, denn bei den Jugendpunktspielen ist zu beachten, dass der Heimverein stets einen Erwachsenen als „Oberschiedsrichter“ stellen muss. Diese Person sollte auch während der Spiele anwesend sein, den Spielbericht mit ausfüllen, trösten, aufmuntern, für eine kleine Erfrischung sorgen, etc.. Wer sich seine Fahrten zu Auswärtsspielen als Arbeitsdienst anrechnen lassen möchte, der mache das *bitte in der Begleitmappe deutlich!!*

Hatte im letzten Winter die Teilnahme der TCB-Kinder am Mini-Cup im Bezirk Nord zugenommen, so muss ich in diesem Jahr leider Gegenteiliges verkünden.

Trotz vielfachen Erinnerens -schriftlich wie mündlich- war die Resonanz nur spärlich. Trotzdem hoffe ich auf eine ansprechende Teilnehmeranzahl für unser eigenes Kleinfeldturnier am 08.03.

Ich kann auch nur meinen **Appell an die** betreffenden **Eltern** wiederholen: Versuchen Sie bitte, auf Ihre Kinder einzuwirken, an solchen Turnieren teilzunehmen.

Zuerst im Verein „testen“ und dann im Bezirk. Auch der TV-Kreis Rd-Eck bietet jedes Jahr ein Kleinfeldturnier an.

Es sei hier noch einmal wiederholt: Wer von einer „übergeordneten“ Stelle, sei es Kreis, Bezirk oder Land, gefördert werden möchte, kann dieses nur über die Teilnahme an den Mini-Cups erreichen.

Die Teilnehmerzahlen an Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind im Rahmen der letzten Jahre geblieben, aber es könnten deutlich mehr sein!!

Nebenbei stellt sich auch der eine oder andere Erfolg ein, so ist **Julian Kluge Kreismeister in der Halle** geworden!



Auch die CROSS-Redaktion gratuliert:

Am Training haben in diesem Winter 128 Jugendliche in 29 Gruppen teilgenommen, allerdings längst nicht immer so regelmäßig, wie es eigentlich selbstverständlich sein sollte.

Auch wenn das Training kein Schulunterricht ist, so hat der Verein doch ein großes Interesse an der regelmäßigen Teilnahme und der damit verbundenen guten Ausbildung, schließlich finanzieren die anderen Vereinsmitglieder dieses Training doch zu ca. 50% mit!

Die Zusammenarbeit mit der schwedischen Trainergruppe „ESTESS-Academy“ ist nach Gesprächen deutlich besser geworden. Seitens des

Vorstandes werden vorsichtige Überlegungen angestellt, die Arbeit miteinander zu intensivieren.



Teppich passe

Rotsand
juchee



Auch in diesem Sommer wird es wieder ein **Champions-Race** geben. Die Siegerehrung wird aller Voraussicht nach mit den Jugendclubmeisterschaften zusammenfallen.

A L L E Jugendlichen können daran teilnehmen, je mehr, desto besser!!

Aber: Beim Eintragen in die Liste sollte bitte Fairness das höchste Gebot sein!!! (Also, nicht schummeln!!! Das verprellt nur die Ehrlichen!!!) Fragt eure Trainer, die helfen euch gerne!!

Die so geringe Teilnahme an der Punktspielrunde im Sommer finde ich sehr, sehr

bedauerlich. Die Jugendlichen in anderen Vereinen haben auch lange Schultage, das kann also nicht die Ausrede sein!!! Hier sind alle Vereinsmitglieder, natürlich insbesondere die Trainer, gefordert, Überzeugungsarbeit zu leisten.

Es sollte den Kindern der Sinn der Medenspiele nahe gebracht werden. („*Wer trainiert schon nur sein Leben lang?*“ „*Wer ist schon gerne nur Trainingsweltmeister?*“) Aber es geht vermutlich nur, wenn mehr mit den Kindern gesprochen wird. Dazu müssen sich alle mit diesem Thema beschäftigen. Termine müssen immer wieder ins Gedächtnis gerufen werden.

Zum Schluss möchte ich noch Termine bekannt geben, die mir vom Kreis bzw. Bezirk schon vorliegen:

(nicht nur lesen, sondern auch gleich merken und notieren !!!!)

Sommer 2009

Kreismeisterschaften	05.06. - 07.06	in Gettorf / Altenholz
Bezirksmeisterschaften	03.07. - 05.07.	in Eckernförde
B-Turnier	04.07. - 05.07.	in (Ort noch unbekannt)
Landesmeisterschaften	17.07. - 19.07.	in Henstedt-Ulzburg
Quali zur Landesmeisterschaften	11.07. - 12.07.	in Kiel
Vereinsmeisterschaften	????? - ?????	in Bordesholm (!)

Euer Jugendwart

P.S. Bitte immer mit „offenen“ Augen über die Anlage gehen, Aushänge im Schaukasten oder an der Pinnwand lesen, ggf. bei den Trainern nachfragen!!!



Hinweise zur Punktspielrunde

Vor dem Beginn der neuen Sommersaison möchte ich noch einmal die Hinweise für die Mannschaftsbetreuer veröffentlichen, die als Hilfe gedacht sind und hoffentlich dazu beitragen, eventuelle „Furcht“ vor der Übernahme dieses Amtes abzubauen.

Ohne die Hilfe der Eltern lässt sich der Punktspielbetrieb der Jugendlichen nicht durchführen!!

Hinweise für die Mannschaftsbetreuer

In der Mappe finden Sie:

1. Hinweise zum Ausfüllen des Spielberichts bogens
Jedes Spiel hat eine eindeutige Spielnummer. (s. Spielplan) Diese Spielnummer bitte in das Feld für die Staffelnnummer eintragen !
Anwesende Trainer helfen kompetent und gerne !
2. Vorschriften zur Durchführung von Jugendpunktspielen
Als Oberschiedsrichter stets einen Erwachsenen der Heimmannschaft eintragen
3. Hinweise zum Aufstellen der Mannschaften

Falls die Anfangszeit nicht eingehalten werden kann, bitte vorher die „gegnerische“ Mannschaft informieren ! (Adresse + Telefonnummer können bei mir erfragt werden.)

Dringende Bitte bei Heimspielen:

Bitte pünktlich beginnen und zügig durchspielen !!!!
(d.h. nicht mehr als 10 Min. Einspielzeit – sonst vor 15:00 Uhr beginnen,
zwischen letztem Einzel + Doppel nicht mehr als 20 Min. Pause)

Spielberichtsbogen in 3 - facher Ausfertigung ausfüllen.
Original möglichst bald im vorgefertigten Umschlag an den Staffelleiter schicken;
1 Durchschlag für „gegnerische“ Mannschaft
1 Durchschlag verbleibt im Ordner
Auf sorgfältiges Ausfüllen achten !! (ggf. Trainer/Erwachsenen fragen)
der Verband fordert sonst Straf gelder ein!!
Oberschiedsrichter ist immer der Erwachsene der Heimmannschaft

Bei Auswärtsspielen: Nur 1 Durchschlag mitnehmen und im Ordner abheften.

Nach Beendigung der Punktspiele:

- Mappe bitte zurück
- Pässe bitte zurück
- Bälle bitte zurück an den Jugendwart !!
- Liste mit Fahrern zu den Auswärtsspielen
- **wichtig** für die Anrechnung des Arbeitsdienstes / Kilometer gelderstattung

Ich bedanke mich im Namen der Jugendlichen für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen und den Jugendlichen viel Spaß (+ Erfolg) .

Taiwan zu Gast in Bordesholm

Unser Gast-Mitglied schreibt

Mein Name ist Hung-Lin Lai aber man nennt mich Jimmy. Es ist einfacher zu sagen als der Vorname, Hung-Lin.

Als ich 13 Jahre alt war, bin ich mit Tennis angefangen. Es gibt in den U.S.A (wo ich gewohnt habe als ich 10 war, weil meine Mutter in den U.S.A studierte) Schulmannschaften für alle von Schüler von 13 Jahren bis zum 12. Jahrgang (wenn man mit der Schule fertig ist). Es war eine Mannschaft für die „Middle School“ und die „High School“. Die Tennissaison ist nur vom Frühling bis zum Ende des Schuljahres. In U.S. - High Schools gibt es viele Sportarten, die aber nicht das ganze Jahr über möglich sind. Z.B. „American Football“ und Golf im Herbst, Basketball im Winter, Tennis im Frühling, und Baseball im Sommer. Ich war in South Dakota. Zurück zum Tennis: Jeden Tag nach der Schule trainieren wir manchmal sogar bis 17.00 Uhr. Es gab nur einen Coach für ungefähr 15-20 Schüler, die auf 4 Tennisplätzen zusammen spielen. Es gab auch einmal pro Woche ein Tennis - Match gegen eine andere Mannschaft von einer anderen Schule. Wir waren nicht so gut und verloren jedes Spiel, weil die meisten von uns noch nie Tennis gespielt hatten. Trotzdem nahmen wir am „State Tournament“ teil. Das ist ein Turnier in South Dakota, zu dem jede High School Tennismannschaften anmelden darf. Als ich 15 Jahre alt war hatte meine Mutter ihr

Studium beendet. Deshalb mussten wir (meine Mutter, meine Schwester und ich) wieder nach Taiwan zurück. Anschließend bin ich für ein Austauschjahr nach Japan gegangen. Das war im Sommer 2007 bis zum Sommer 2008.

Während meiner Zeit in Japan war ich auch an der japanischen High School und habe in der Mannschaft gespielt. Da hatte ich aber nicht so viel Spaß. Ich habe deshalb bis März 2008 nicht mehr gespielt. Es gab einen Tennis Club in der Nähe, wo ich gewohnt habe. Mit ihnen durfte ich zweimal pro Woche spielen. Wenn man in Japan spielt, sagt man immer „Entschuldigung“ oder „Tut mir leid“, wenn man nicht so gut geschlagen hat.

In diesem Jahr (nachdem mein Austausch in Japan zuende war) bin ich nach Deutschland gekommen; wieder um ein Austauschjahr zu machen. Ich bin hierher gekommen, weil ich deutsch lernen und deutsche Kultur kennenlernen möchte. Um das zu erreichen, besuche ich die 10. Klasse der Alexander von Humboldt Schule in Neumünster-Einfeld. Ich wollte aber auch gerne Tennis spielen. Um das zu ermöglichen, hat mir meine Gastmutter geholfen. Deshalb bin ich im Oktober 2008 in den Tennis-Club in Bordesholm eingetreten. Dort spiele ich jetzt Tennis und trainiere samstags in einer kleinen Gruppe mit Trainer.



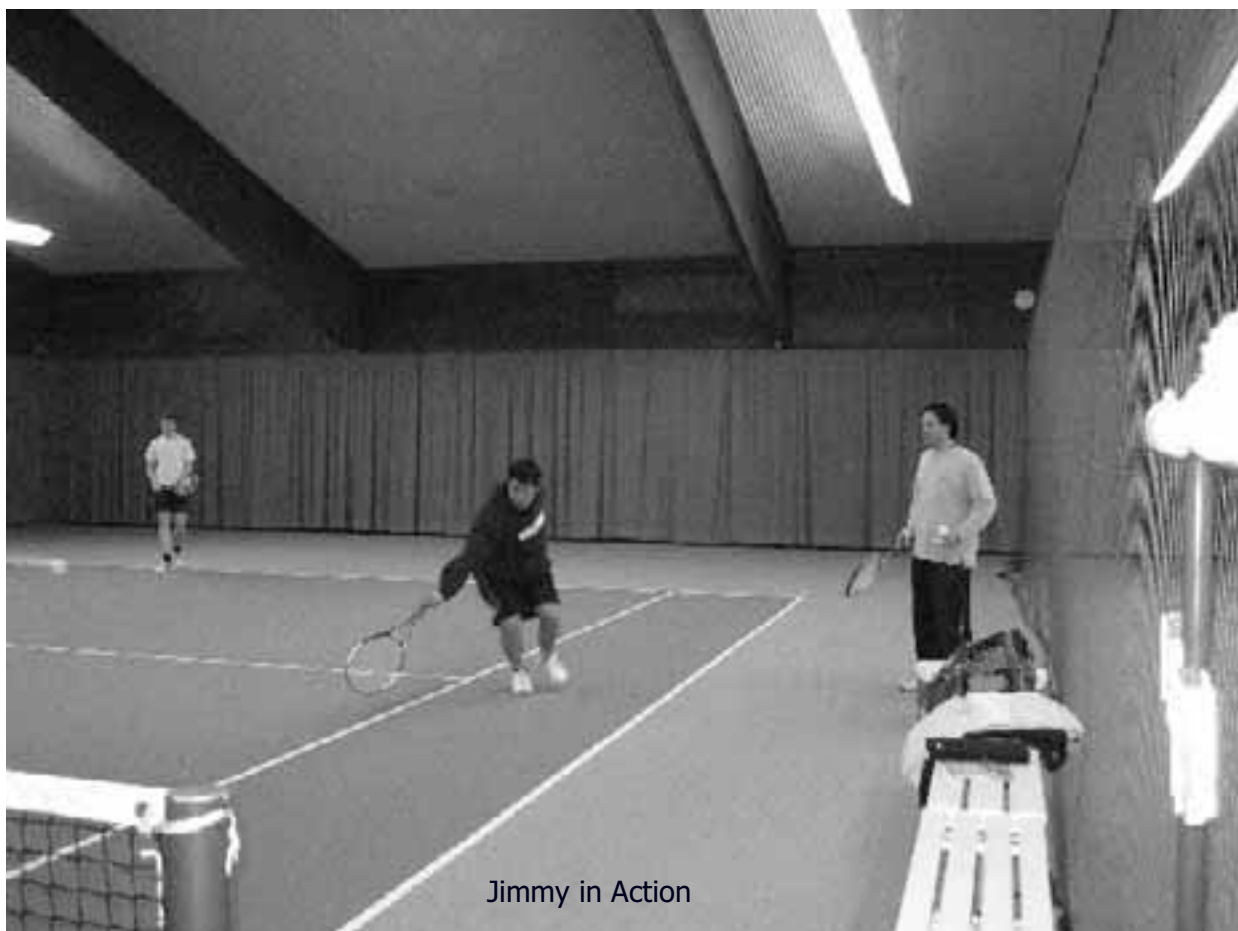
Jugendbereich

Tennis in Bordesholm ist sehr lustig und macht viel Spaß. Die Tennis Halle ist sehr schön und sieht sehr neu aus. Am wichtigsten ist für mich, dass es beim Tennis sehr viele nette Leute in Bordesholm gibt. Ich habe meine Technik im Tennis sehr verbessern können. Der Trainer ist wirklich gut: Er weiß, was ich üben muss und was ich falsch mache. Deshalb kann ich jetzt besser spielen. Wenn ich Tennis spiele, lerne ich nicht nur Tennis, sondern auch Deutsch und

ein bisschen über deutsche Kultur. Im Winter gibt es nur zwei Tennisplätze. Deshalb kann ich nur einmal pro Woche Tennis spielen. Ich hoffe, dass es im Frühling mehr Möglichkeiten zum Tennis spielen gibt.

Lasst uns Tennis spielen, ich bin immer bereit und unter meiner Handy-Nr. 0152-24633770 zu erreichen.

Euer Hung-Lin (genannt Jimmy) Lai



Jimmy in Action

Hier noch ein Gruß von Hung-Lin's Mutter an seine Freunde in Bordesholm:

能在Bordesholm打網球是件即又趣又快樂的事。網球聽看可來復漂亮也很新，對我而言，最重要的是有溫柔可親的人們，因此網球技術更佳，且教練更了不起，我一直有錯誤馬上糾正，所以網球技術能，更學到了德文和德國文化。冬天時因只有兩個球場，只可每週打一次，希望到春天時，可在多打一些網球。我隨時有空，歡迎志同道合者一起打網球吧！

TCB-Fahrrad Tour

Termin: Sonntag, den 12. Juli 2009

Wie in den vergangenen Jahren planen unsere Mitglieder Jochen Ströh und Klaus Flor wieder die allseits beliebte Fahrrad- Tour. Die Strecke wird um die 20 km betragen, keine besonderen Schwierigkeitsgrade beinhalten und daher für Jedermann ohne Probleme zu bewältigen sein.

Nach Rückkehr am Nachmittag wird wohl wieder auf der TCB-Anlage gegrillt.

Wir wollen aber nicht den Initiatoren vorgeifen. Die Einzelheiten zur Abfahrt usw. werden rechtzeitig auf der Anlage ausgehängt.

Auf unserer Homepage www.tc.bordesholm.de werden viele Informationen veröffentlicht und gepflegt, u.a. auch die Termine für Jung und Alt und unsere Aktivitäten. Es lohnt sich, dort öfter mal hineinzuschauen !!



TCB-Kanu Tour

Termin: Sonntag, den 09. Aug. 2009

Auch unsere, nicht nur für Wassersportler geeignete, Kanu Tour bieten Ute und Knut Dade wieder an. Welches Gewässer diesmal befahren wird und auch die Aktivitäten nach Rückkehr sind noch offen bzw. sollen wohl noch nicht verraten werden, um die Spannung zu erhöhen. Da die Boote aber rechtzeitig geordert werden müssen, ist eine verbindliche Anmeldung unter Tel.: 04322-9161 bzw. Mail: k.dade@t-online.de erforderlich. Einzelheiten hierzu werden- wie üblich- auf unserer Tennisanlage ausgehängt.



Skat und Mau-Mau am 20. Februar 2009

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahr unser „Kartenabend“ im Clubheim am Freitag vor der Jahres-Mitgliederversammlung statt. 29 „kartenwütige“ Spielerinnen und Spieler hatten sich eingefunden, um die leckeren Fleischpreise auszuspielen. Doch im Vordergrund stand der Spaß an einem geselligen Abend.

Zum zweiten Mal (nach 2007) konnte „Charlie“ Langusch den Siegerpreis im Skat mitnehmen; gefolgt von Gerd Siefke, der den 2. Platz belegte.

Bei den Damen am Mau-Mau Tisch belegte Birgit Bialek den 1. Platz und konnte sich ebenfalls über einen Präsentkorb freuen. Und wie immer: Sogar die Letzten in beiden Kategorien haben einen Fleisch- bzw. Wurstpreis ergattert.

Peter Faerber



Saisonabschlußfest 2009...

Suppe oder so...

Nach den Doppelmeisterschaften vom 29.8.09 bis zum 5.9.09 soll im Vereinsheim nach hoffentlich spannenden Endspielen und den Siegerehrungen der Einzel- und Mixedmeisterschaften die Saison 2009 verabschiedet werden.

Nach der gelungenen Einführung der Happy Hour letztes Jahr (wie konnte der Caipi nur so schnell alle sein ?) und dem Suppenbuffet soll nun eine Fortsetzung stattfinden.

Suppe wird's wohl dieses Jahr nicht geben, wäre ja langweilig, aber die Damen 40 II zerbrechen sich jetzt schon den Kopf über einen ebenbürtigen Nachfolgeschlager.

Haltet euch den Termin **5. Sept. 2009** frei und kommt vorbei, um mit möglichst vielen Mitgliedern die Tennissommersaison 2009 ausklingen zu lassen.

Beate Ziffer



Die Sache mit dem Arbeitsdienst Und die Gemeinschaft der Mitglieder

Prima, dass es dieses Jahr besser zu klappen scheint mit den Frühjahrsarbeiten und dass so viele helfende Hände, mit den dazugehörenden Körpern natürlich, an den ersten Terminen auf der Anlage erschienen sind, um die Plätze für den Sommer vorzubereiten. Das freut Dieter und Günther und im Endeffekt auch alle Spieler, die die Plätze nutzen wollen. Womit wir schon fast beim Thema wären...

Klar, nicht jeder oder jede hat Lust in seiner Freizeit auch noch zu arbeiten, durchaus verständlich, aber die Tendenz, die Arbeitsstunden nicht zu leisten und lieber am Ende der Saison Geld von seinem Konto abbuchen zu lassen, ist leider steigend und so ganz gegen die Idee des Arbeitsdienstes.

Erstens sollte klar sein, dass, sollten bestimmte Arbeiten, wie eben Platzarbeiten, von Fremdanbietern geleistet werden müssen, diese für den Verein erheblich teurer würden und sich gegebenenfalls auf die Mitgliedsbeiträge auswirken müssten. Der zweite, nicht minder wichtige Grund, sich für die Ableistung seines Arbeitsdienstes zu entscheiden, sollte der Gemeinschaftsaspekt "wir helfen einander, wir haben etwas zusammen geschafft" sein.

Um jetzt nicht gar zu pädagogisch und womöglich belehrend zu wirken...
was ich sagen will...

" Jungs und Deens, packt mit an, es gibt immer was zu tun !!!"

...und das muss ja nicht für alle die schwere Schubkarre sein...
Netze müssen gesäubert,
Bänke geschrubbt,
Büsche beschnitten
Beete mal gezupft,
Fenster geputzt,
Ideen versprüht (neudeutsch: Events geplant), Sommerfeste (man beachte die Mehrzahl !) geplant, unseren tollen Damen auf Platz 7 (vielleicht auch mal' n Mann **hinter** dem Tresen ?) oder dem Sportausschuss geholfen und Günther Dieter oder Harriet manchmal einfach nur fragen:

Dieter Jahrstorfer Platzwart
Tel. 888370 oder Handy
0171-9939256
Günter Marschall Technischer Wart
Tel. 1254
Harriet Arfs Bewirtungs-Team
Tel. 9149

Also noch einma, egal ob Verpflichteter oder noch nicht bzw. nicht mehr verpflichtet, rafft euch auf, springt über euren eigenen Schweinehund und entscheidet euch für den Arbeitsdienst, nette Kontakte gibt es gratis dazu.
Im Namen des Vorstandes

Beate Ziffer



Versicherungen des TCB

Stand: 01.01.2009



Die Sportversicherung:

Die TCB-Mitglieder sind über die Mitgliedschaft des TCB im LSV durch den Sportversicherungsvertrag mitversichert.

Im Vorwort hierzu heißt es u.a.:

„Der Sportversicherungsvertrag ist nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine und Mitglieder gedacht. Er kann die private Vorsorge nicht ersetzen. In ihm sind vor allem Leistungen für schwere Unfälle vorgesehen. Gesundheitliche Bagatellschäden dürfen nicht zu Lasten der Gemeinschaft gehen.“

Die im Clubhaus aushängenden Bestimmungen umfassen als Wichtigstes:

- | | |
|-----------------------------|--|
| A. Unfallversicherung | -der TCB-Mitglieder bei allen versicherten Veranstaltungen und Unternehmungen, auf den Wegen zu und von den Veranstaltungen. |
| B. Haftpflichtversicherung | -gegen Schäden die beim TCB angestellte Personen verursachen bzw. für die dem TCB obliegenden gesetzlichen Haftpflichten. |
| C. Vertrauensschadenvers. | gegen schuldhafte, auf Vorsatz beruhende Handlungen von Mitgliedern der TCB-Organe. |
| D. Reisegepäckversicherung | -für sportliche Veranstaltungen des TCB im Ausland. |
| E. Krankenversicherung | -der TCB-Mitglieder für notwendige Heilbehandlungen wegen Krankheit und Unfallfolgen soweit diese auf versicherte sportliche Veranstaltungen im In- und Ausland zurückzuführen sind. |
| F. Rechtsschutzversicherung | -für Streitigkeiten des Vereins sowie der TCB-Mitglieder, soweit diese auf satzungsgemäße Veranstaltungen des TCB zurückzuführen sind. |

Über die detaillierten Bestimmungen sowie auch die Versicherungsleistungen und -voraussetzungen gelten ausschließlich die Bestimmungen des Sportversicherungsvertrages.

Diese sowie auch Schadensmelde-Vordrucke sind im Bedarfsfall im Internet über den LSV: www.lsv-sh.de oder direkt bei : www.ARAG-Sport.de erhältlich. Für Rückfragen steht ggf. unser Kassenwart zur Verfügung.

VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft:

Der TCB versichert die Bezieher von Arbeitsentgelten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bei der VBG. Somit sind die „TCB-ArbeitnehmerInnen“ im Rahmen der VBG-Bestimmungen gegen Unfälle in Ausübung ihrer bezahlten Tätigkeit für den TCB versichert.

Gruppen-Unfallversicherung für Vorstandsmitglieder:

Die TCB-Vorstandsmitglieder sind zusätzlich zur Sportversicherung noch versichert gegen Unfälle in Ausübung ihrer satzungsgemäßen Tätigkeit. Die Bestimmungen des VVDG gelten ausschließlich.

Sachversicherungen:

Selbstverständlich sind die Gebäude auf der TCB-Anlage weitestgehend gegen Schäden jeder Art versichert.

KfZ-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz:

Der TCB hat für seine Mitglieder schon seit vielen Jahren diese KfZ-Zusatzversicherung mit Standardschutz über den LSV bei der ARAG abgeschlossen.

Versichert sind hier Unfallschäden an Personenkraftwagen, Krafträdern und deren Anhänger, die anlässlich versicherter satzungsgemäßer Sportveranstaltungen innerhalb Europas im Auftrag des Vereins zur Personenbeförderung und Beförderung von Sportgeräten eingesetzt werden. Die beförderten Personen müssen in ihrer Funktion oder im offiziellen Auftrag des TCB teilnehmen.

Nachstehend einige wichtige Auszüge aus den ARAG-Bestimmungen mit verbessertem Versicherungsschutz ab 1.1.2005

Bei welchen Veranstaltungen besteht Versicherungsschutz?

Schutz besteht während der Fahrten zu

- 1 Wettkämpfe/-spiele, Sportturnieren sowie sportlichen Zusammenkünften,
- 2 offiziellen Trainings-/Übungsstunden und Trainingslagern des Vereins,
- 3 Sonderzeittrainings von Leistungssportlern,
- 4 Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen,
- 5 mehrtägigen Jugendfreizeiten,
- 6 satzungsgemäßen, offiziell angesetzten Versammlungen des Vereins und seiner Abteilungen (z.B. Mitglieder- und Hauptversammlungen),
- 7 Lehrgängen und Lagern,
- 8 offiziellen Repräsentationsaufgaben,
- 9 Bau-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten,
- 10 offiziellen Gesprächen mit Behörden, übergeordneten Sportorganisationen.

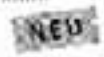
Beispiellose Leistungen

Der **Standardschutz** bietet beispiellose Leistungen. Er übernimmt im Schadenfall zusätzlich die Kosten

- 1 für die Bergung des Fahrzeuges,
- 2 für das Abschleppen des Fahrzeuges zur nächsten Vertragswerkstatt bis zu 150,- Euro,
- 3 für öffentliche Verkehrsmittel/Leih bis 150,- Euro, um die Insassen weiterzubefördern.

Auch diese Kurzdarstellung erfolgt ohne Obligo, maßgebend sind allein und ausschließlich die Bestimmungen des mit der ARAG geschlossenen Versicherungsvertrages.

Der neue **Standardschutz** hat die einschneidenderen Extras. Er schützt auch Fahrzeuge, die unterwegs sind zu



- 1 Sportkurs-/Programmen (z.B. Schwimmkurse, Mutter- und Kind-Turnen, Sport für Senioren, Infirmität-Rehabilitationssport),
- 2 Jedermann-Veranstaltungen/Volksoertheater (z.B. Andernach-Turnen, Laufreffs),
- 3 Vorbereitungen und Abnahmen von Sport- und Leistungsabzeichen,
- 4 Festmüßigen der Vereine, sowie Auftritten von Vereinsgruppen (z.B. Spielmanns- und Musikzüge, Tanz- und Trachtengruppen, Übertragungsband),
- 5 ein- oder mehrtägigen Ausflügen des Vereins (z.B. Wanderungen und Abschlußfahrten),
- 6 geselligen bzw. gesellschaftlichen Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsfeiern, Faschingsbälle, Sommerfeste),
- 7 Aufbau- und Abbauarbeiten bei versicherten Veranstaltungen,
- 8 offiziellen Gesprächen mit Rechtsanwälten, Steuerbeiräten oder dem Versicherungsbüro beim Landesportbund/ Landesparasportverband (LSB/SPV),
- 9 versicherten Sportveranstaltungen und Versammlungen des Vereines, um benötigte Geräte zu beschaffen.

Finanzieller Ausgleich nach Vorleistungspflicht der eigenen Kaskoversicherung

Besteht eine eigene Fahrzeugversicherung, muss sie zuerst in Anspruch genommen werden. Eine eventuelle Selbstbeteiligung wird mit der Selbstbeteiligung in der KfZ-Zusatzversicherung verrechnet. Der nachgewiesene Verlust des Schadenfreiheitsrabattes wird von der KfZ-Zusatzversicherung mit max. 300,- Euro ersetzt.

Auch diese Bestimmungen und ggf. Schadensmelde-Vordrucke können über die unter „Sportversicherung“ genannten Internetadressen eingesehen bzw. ausgedruckt werden.

TCB-Tenniskleidung

Aus unserer Aktion in 2007 haben wir noch einen Restbestand zur Verfügung:



Disposition des Reservebestandes TCB-Tenniskleidung

Hier am Tresen beim Bewirtungs-Team

Bestands-Datum	02.11.2008
----------------	------------

Damen-Poloshirt 539 F	XXS	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.Preis
weiß				1			1	€ 18,-
navy							0	€ 18,-

Herren-Poloshirt 559 M	XXS	S	M	L	XL	XXL	3XL	Anzahl	Einz.Preis
weiß								0	€ 10,-
navy								0	€ 10,-

Kinder-Poloshirt 539 B	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.Preis
	3-4J 104cm	5-6J 110cm	7-8J 128cm	9-10J 140cm	11-12J 152cm		
weiß			1	3	3	7	€ 15,-
navy			2	0		2	€ 15,-

Kapuzen-Sweat 62-034-0	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.Preis
navy						0	€ 28,-

Sweat-Shirt 62-032-0	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.Preis
navy		6	1*	1*		7	€ 24,-

in Kommission
*ohne Reißverschluss

Sonderpreis € 18,-

Gesamt Anzahl noch disponibler TCB-Kleidungsstücke

18

Die Kleidungsstücke sind jeweils auf der linken Brustseite mit dem 2 cm hohen Schriftzug in blau "TCB" + gegebenenfalls bestickt.

T-Shirts (früheres Design/Res)	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Sonderpreis
n weiß mit feurigem Aufdruck V-H	1	1	0			2	€ 8,-

Zur Bestellung bitten wir den ausliegenden "Bestellschein" auszufüllen und dem Bewirtungsteam zur Auslieferung an Sie zu übergeben. Unser Kassenwart zieht den Gegenwert ein.

einem Teil dieser CROSS-Ausgabe legen wir die farbigen Angebots-Übersichten bei. Diese und auch die Bestellscheine hängen im Clubheim aus bzw. sind auch in dem Aufenthaltsraum zur Tennishalle vorhanden.

Unser erstes Handicapturnier dieses Jahrtausends.

Menschen, Asse, Sensationen !

Am Samstag, den 30. Mai 2009 von 11:00h bis 16:00h findet auf unserer wunderschönen Anlage im Hasental ein Jux - (Handicap -) Turnier statt.

Aufgerufen sind alle, die gerne in geselliger Runde Tennisspielen.

Alle, die im Verein neue, nette Leute kennen lernen möchten.

Alle, die neu im Verein sind und noch nicht die richtigen Ansprechpartner gefunden haben,

Alle, die sich einmal neu verabreden möchten.

Alle, die nach dem Turnier einen guten Imbiss zu schätzen wissen.

Alle, die erleben möchten, wie Jan mit verbundenen Augen Tennis spielen muss.

(Erklärung für alle Neueinsteiger: die etwas besser spielenden bekommen Handicaps auferlegt. Z.B. mit einem fremden Schläger spielen, mit einer Augenklappe spielen, vor jedem Spiel einen Schnaps trinken, oder wen es ganz hart trifft, mit einem Schläger ohne Bespannung spielen. Dieses ist meines Wissens erst einmal, vor ca. fünfzehn Jahren, unserem Willi Lü. passiert.)

Dankenswerterweise haben sich Monika Borßim und Jan Denker bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Ein minikleiner Kostenbeitrag von 2,--Euro wird erhoben.

Um Monika und Jan die Planung etwas zu erleichtern, werden Ende April Listen ausgehängt, in die sich hoffentlich viele, viele Vereinsmitglieder eintragen.

Bis dann.



Neue Mitglieder in 2008/2009



Wir begrüßen:

Jugendliche:

Nikolas Angresius,
Celine Atzpodien,
Paul Beucker,
Linda Drews,
Felix Buschmann (seit 01.07.08),
Erik Enning,
Laura Epbinder,
Paul Farien,
Clemens Alexander Flock (seit
01.07.08),
Bastian Hübner (seit 01.07.08),
Tade Jepsen,
Luca Krüer,
Niklas Ladwig (seit 01.07.08),
Hung-Lin Lai (seit 01.07.08),
Anna-Lena Nötzel –Wiedereintritt-
(seit 01.07.08),
Paul Petersen,
Lital Ramdohr,
Jannik Schnoor,
Can Uyandi.

TCB
T.C.B. TENNIS CLUB

Herzlich willkommen ...

Erwachsene:

Tim Bölke



Hans Uwe Paulsen

der am 27. November 2008 seinen 70. Geburtstag,

Dr. Günther Mehrens

der am 13. Januar 2009 seinen 75 Geburtstag und

Dr. Friedr. August Bonde – unserem Ehrenmitglied-
der am 20. Januar 2009 seinen 70. Geburtstag feierte.

Erhard May wurde am 20. Februar 2009 75 Jahre und

Rudolf Spanier beging am 10. März 2009 seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen weiterhin viel Spaß an unserem Sport und uns, dass diese langjährig Aktiven uns noch viele Jahre im TCB mit ihrem Rat zur Verfügung stehen und an den Geselligkeiten des TCB teilnehmen werden.

Jubiläen im TCB

Von den heutigen TCB-Mitgliedern traten vor nunmehr

40 Jahren

Dres. Elke & Günther Mehrens sowie Eveline Schloer

in den TCB ein.

Die **TCB-Highlights vor 40 Jahren**

Die auf der JMV anwesenden 45 Mitgl. (Red.: =ca. 50% !!) diskutieren den Bau eines 3. Platzes !!

Und vor 30 Jahren

Plätze 1-3 sind durch eine Fa. generalüberholt; die Pl. 4-6 sind in Eigenarbeit frühjahrsüberholt worden. Der TCB hat die Bez.Meistersch.Nord ausgerichtet und bereitet den Gegenbesuch bei unseren Londoner Freunden vor.

Die **35 jährige** Clubmitgliedschaft begehen:

Klaus Flor, Günter Marschall sowie Helga & Peter Voß.

30 Jahre sind dabei:

Siegrid & Uwe Carstensen, Astrid Geng, Wulf Ohnsorge sowie Jürgen Parbs.

25 Jahre sind dabei:

Gretchen Beckmann & Hans-Peter Werner, H.-Dieter Becker, Sandra Linde, Ulrike Sawierucha sowie Thorsten Walter.

20 Jahre sind dabei:

Wiebke und Herbert Adami, Henriette & Günter Geisler, Bernd Jung, Holger Köhnke, Dagmar Scheel sowie Sabine Seeliger-Möller.

15 Jahre sind dabei:

Klaus-Peter Janßon, Helga Lammers, Thies Rösner sowie Ursula Willrodt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren und uns zu diesen langjährig treuen Mitgliedern

Karins Rezepttecke

Gemüsekuchen

Für 8 Portionen

Mürbeteig

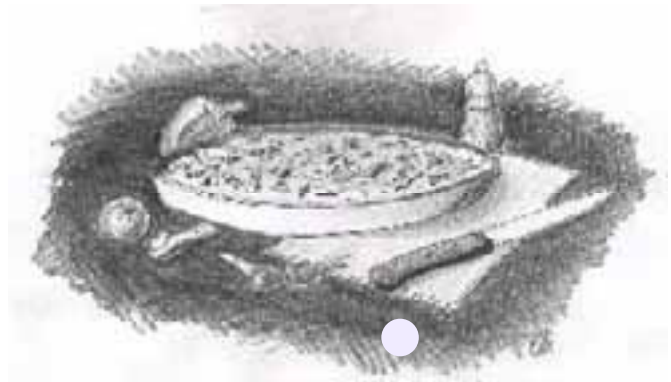
230 g	Mehl
120 g	gewürfelte Butter
	Salz und Pfeffer / Mehl zum Bearbeiten / Butter für die Form
	Getrocknete Erbsen zum Blindbacken

Belag

2 EL	Butter
100 g	Möhren in feinen Scheiben
100 g	Frühlingszwiebeln
	Salz und Pfeffer
140 g	rote Paprika
150 g	Tiefkühl-Erbsen
100 g	Radieschen (in Scheiben)
2	Knoblauchzehen (fein gewürfelt)
2	frische Lorbeerblätter
80 g	Bergkäse (frisch gerieben)

Guss

3	Eier
100 g	Crème fraîche
1	Knoblauchzehe (fein gewürfelt)
	Salz, Pfeffer
100 ml	Schlagsahne
1 EL	gehackte glatte Petersilie



1. Mehl, Butter, 6 EL Wasser, Salz und Pfeffer zu einem glatten Teig verkneten, in Klarsichtfolie wickeln und 1 Stunde kalt stellen.
2. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche 4 mm dick und etwas größer als die Pizzaform Ø 26 cm ausrollen. Die Form mit Butter einfetten. Den Teig hineingeben, an den Seiten etwas hoch ziehen und am Rand andrücken. Den überstehenden Teig abschneiden. Den Teigboden mehrmals mit einer Gabel einstechen. Backpapier darauf legen und dicht mit Trockenerbsen bestreuen.
3. Den Teig im vorgeheizten Backofen auf der zweituntersten Schiene bei 200°C 15 Min. „blindbacken“.
4. Für den Belag die Butter in einer schwach erhitzten Pfanne zerlaufen lassen. Zuerst Frühlingszwiebelringe und Möhrenscheiben darin anbraten, salzen und pfeffern. Paprikastreifen, Erbsen und Radieschenscheiben zugeben und braten, wieder salzen und pfeffern. Knoblauch untermischen. Lorbeer klein schneiden und das Gemüse damit würzen. Das Gemüse auf den Teigboden geben und gleichmäßig mit Käse bestreuen.
5. Für den Guss die Eier mit Crème fraîche, Knoblauch, Salz, Pfeffer und Schlagsahne vermischen und dann gleichmäßig über den Gemüsebelag verteilen. Das Ganze 30 Min. bei 200°C backen. Den Gemüsekuchen in der Form servieren. Dazu passt eine Tomatensoße mit frischem Basilikum.

Softwareanfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,
voriges Jahr bin ich von der Version 'Freundin 7.0' auf 'Gattin 1.0' umgestiegen.
Ich habe festgestellt, dass das Programm einen unerwarteten Kind-Prozess gestartet hat und sehr viel Platz und wichtige Ressourcen belegt.

In der Produkthanweisung wird ein solches Phänomen nicht erwähnt.
Außerdem installiert sich 'Gattin 1.0' in allen anderen Programmen von selbst und startet in allen Systemen automatisch, wodurch alle Aktivitäten der übrigen Systeme gestoppt werden.

jetzt das wirklich Geniale, die
Antwort des Technischen Dienstes :-)

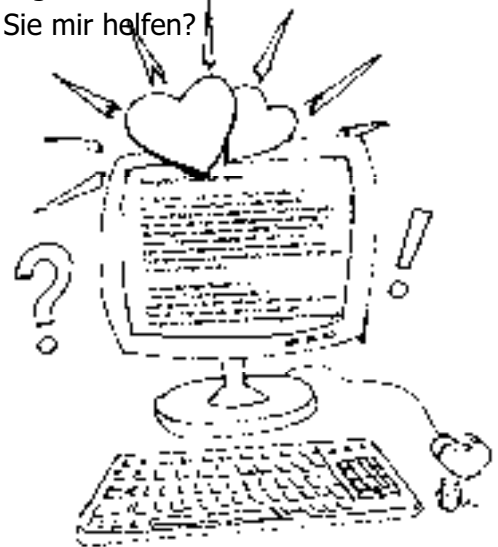
Lieber User,

das ist ein sehr häufiger Beschwerdegrund bei den Usern. In den meisten Fällen liegt die Ursache aber bei einem grundlegenden Verständnisfehler: Viele User steigen von 'Freundin 7.0' auf 'Gattin 1.0' um, weil sie Zweites zur Gruppe der "Spiele & Anwendungen" zählen.

'Gattin 1.0' ist aber ein BETRIEBSSYSTEM und wurde entwickelt, um alle anderen Funktionen zu kontrollieren. Es ist unmöglich, von 'Gattin 1.0' wieder auf 'Freundin 7.0' zurückzugehen. Bei der Installation von 'Gattin 1.0' werden versteckte Dateien installiert, die ein Re-Load von 'Freundin 7.0' unmöglich machen.

Die Anwendungen 'Bordell 10.3', 'Umtrunk 2.5' und 'Fußballsonntag 5.0' funktionieren nicht mehr, und das System stürzt bei jedem Start ab. Leider kann ich 'Gattin 1.0' auch nicht minimieren, während ich meine bevorzugten Anwendungen benutzen möchte.

Ich überlege ernsthaft, zum Programm 'Freundin 7.0' zurückzugehen, aber bei Ausführen der Uninstall-Funktion von 'Gattin 1.0' erhalte ich stets die Aufforderung, zuerst das Programm 'Scheidung 1.0' auszuführen. Dieses Programm ist mir aber viel zu teuer. Können Sie mir helfen?



Es ist nicht möglich, diese versteckten Dateien zu deinstallieren, zu löschen, zu verschieben oder zu vernichten.

Einige User probierten die Installation von 'Freundin 8.0' oder 'Gattin 2.0' gekoppelt mit 'Scheidung 1.0', aber am Ende hatten sie mehr Probleme als vorher. Lesen Sie dazu in Ihrer Gebrauchsanweisung die Kapitel "Warnungen", Alimente-Zahlungen - fortlaufende Wartungskosten von Kindern ab Version 1.0".

Ich empfehle Ihnen daher, bei 'Gattin 1.0' zu bleiben und das Beste daraus zu machen. Ich habe selber 'Gattin 1.0' vor Jahren installiert und halte mich strikt an die Gebrauchsanweisung, vor allem in Bezug auf das Kapitel "Gesellschaftsfehler".

Sie sollten die Verantwortung für alle Fehler und Probleme übernehmen, unabhängig davon, ob Sie Schuld sind oder nicht. Die beste Lösung ist das häufige Ausführen des Befehls:

C:UM-ENTSCHULDIGUNG-BITTEN.exe.

Vermeiden Sie den Gebrauch der "ESC" Taste, da Sie öfter UM-ENTSCHULDIGUNG-BITTEN einschalten müssten, damit 'Gattin 1.0' wieder Normal funktioniert.

Das System funktioniert solange einwandfrei, wie sie für die "Gesellschaftsfehler" uneingeschränkt

haften!

Alles in allem ist 'Gattin 1.0' ein sehr interessantes Programm - trotz der unverhältnismässig hohen Betriebskosten.

Bedenken Sie auch die Möglichkeit, zusätzliche Software zu installieren, um die Leistungsfähigkeit von 'Gattin 1.0' zu steigern. Ich empfehle Ihnen: 'Pralinen 2.1' und 'Blumen 5.0' in Deutsch.

Viel Glück! Ihr Technischer Dienst

PS: Installieren Sie niemals 'Sekretärin im Minirock 3.3'!

Dieses Programm verträgt sich nicht mit 'Gattin 1.0' und könnte einen nicht wieder gut zu machenden Schaden im Betriebssystem verursachen!!

Reiseausrüstungen und Freizeitbedarf

Ihr Outdoor-Spezialist

D-24534 NEUMÜNSTER / Großflecken 54 Tel.: 04321/4 83 87
e-Mail: info@sackundpack-neumuenster.de

SACK & PACK

Bekleidung + Schuhe
Rucksäcke
Schlafsäcke
Zelte, Kocher, Lampen + Zubehör

für
TCB-Mitglieder
- 10%*

* Angebote u. reduzierte Ware ausgenommen

Jack Wolfskin TATONKA LOWA ... simply more MEINDL THE NORTH FACE

Neue Lichtanlage-Steuerung In unserer Tennishalle

Nun hat sich die erste Aufregung über diese Neuerung gelegt. Der Alltag hat uns wieder.

Es ist ja auch viel einfacher geworden für alle NutzerInnen sowie auch für den Kassenwart. Nur 1 Münze zu € 0,50 reicht für die ganze Wintersaison! So drastisch aber im Kern zutreffend formulierte es ein Mitglied auf unserer diesjährigen Jahres-Mitgliederversammlung.

Die Frage, ob damit höhere Einnahmen verbunden sind, konnte allerdings nicht exakt beantwortet werden. Eine Einnahmeerhöhung war auch nicht beabsichtigt. Der bisherige Münzeinwurf von 2x € 0,50 je Stunde ist mit € 1,- je Stunde auf den Einzel-bzw. Abonnements-Preis der Stunde umgelegt worden, führte also nicht zu einer Preiserhöhung!!!!

Und noch mal die Lichtanlage Maßnahme zur Energie-Einsparung

Nach Darstellung unseres technischen Wartes, Günter Marschall, ist die häufige Einschaltung der Leuchtstoffröhren durch die „Starter“, z.B. bei Wechsel der Nutzer sehr energieaufwändig. Wir haben daher die Zeitintervalle der Münzautomaten auf 35 Minuten verlängert. Damit soll erreicht werden, dass ein kleiner Zeit-Überhang entsteht, sodaß die neuen NutzerInnen ihre Münze einwerfen können und ein sofortiges Wieder-Starten der Lichtanlage nicht erforderlich ist. Das Licht brennt also unverändert weiter und kann durch ein-oder mehrmalige Münzeinwürfe bis zum Ende der

gebuchten Spielzeit weiterbrennen, der hohe Stromverbrauch beim Start der Lichtanlage entfällt somit.

Alle NutzerInnen können darüber hinaus bei weiterer Stromersparnis mithelfen: In dem sie nur so häufig eine Münze einwerfen, wie dies für ihre restliche Spielzeit - unter Einrechnung der aufgelaufenen Zeit-Überhänge- erforderlich ist.

Und weitere Energie-Spar-Maßnahmen Kleiner Einsatz - Große Wirkung !

Warme Luft steigt bekanntlich nach oben. Durch schließen der Kipp-Fenster in den Stirnseiten der Tennishalle kann man dies verhindern. Die Warmluftheizung der Halle hat ein sehr gut eingestelltes Gebläse, ein unangenehmer Luftzug wird i.d.R. nicht feststellbar sein. Spätestens nach Spielende und vor Verlassen der Halle sollten die Fenster geschlossen werden

Das gleiche gilt natürlich auch für die Fenster im Aufenthaltsraum zur Tennishalle !!!!

Und nicht zu vergessen: Das Licht in den Umkleideräumen und den Toiletten sollte immer nach Gebrauch ausgeschaltet werden !!!!

TCB-Terminplan 2009

Auszug aus der TCB_Homepage Stand 28.3.09

Begrüßung neuer Mitglieder:

Jugendliche:	Samstag,	den 25.04.2009	um 11:00 Uhr
Erwachsene:	Samstag,	den 25.04.2009	um 11:45 Uhr

Anspielen (mit profillosen Hallenschuhen): Samstag, den 25.04.09 ab 14:00 Uhr

Am 25.04. wird -wie in den letzten Jahren- die Fa. Racket Sport, Kiel, einen Tennis- Shop mit hochaktuellen, modischen und günstigen Angeboten auf unserer Anlage veranstalten.

Tag der offenen Tür: u. Aktionstag "Deutschland spielt Tennis"	Samstag, den 25.04.2009 15:00 Uhr Tennisanlage
B-Turnier für Jugendl. Kreis Rd-Eck	Samstag, den 28.02.2009
TCB-Kleinfeld-Turnier für die Jüngsten	Samstag, den 08.03.09 13:00 Uhr TCB-Tennishalle
Champions-Race für Jugendliche:	ab -noch offen-
Fahrt der TCB-Jgd. zum DTB-Turnier nach Hamburg	Termin noch offen, zum Rothenbaum, Anmeldung bei 2.TCB-J Wartin, Katharina Bialek Tel.509111
Kreismeisterschaften für Jugendliche:	05.05. bis 07.06.09, in Gettorf / Altenholz
Bezirksmeisterschaften für Jugendliche:	03.07. bis 05.07.09 in Eckernförde
B-Turnier für Jugendl.Kreis RD-Eck	04.07. bis 05.07.09 in ???
Landesmeisterschaft für Jugendliche	17.07. bis 19.07.09 in Henstedt-Ulzburg
Qualifikation zur LM für Jugendliche	11.07. bis 12.07.09 in Kiel
Landesmannschaftsmeisterschaften für Jgd.:	noch offen
Tennis Camp für Jugendliche: NEU III	wir planen z. Zt. !!!!! Anmeldung bei 2. TCB-Jgd.Wartin Katharina Bialek, Tel.509111
TCB-Fahrrad Tour:	Sonntag, den 12.07.09 Treffen um 10:30 Uhr, Abfahrt um 11 Uhr ab Clubheim
TCB-Kanu Tour (Anmeldung erforderl.)	Sonntag, den 09.08.09 Uhrzeit 9 Uhr Treffen beim Clubheim

offene TCB-Clubmeisterschaften:	Einzel: 11.07. bis 19.07.2009 Auslosung am Freitag, den 10.07. um 19:00 Uhr
	Mixed: 04.07. bis 12.07.2009 Auslosung am Freitag, den 03.07. um 19:00 Uhr
	Doppel: 29.08. bis 05.09.2009 Auslosung am Freitag, den 28.08. um 19:00 Uhr
TCB-Jugend Clubmeisterschaften:	-noch offen- weitere Details werden noch bekanntgegeben

Impressum: (v.i.S.d.PG)

Monika Borßim
Dr. Andreas Lehmann
Elke Lüdemann
Gerd Möller
Wulf Ohnsorge
Hans-Jürgen Reichenbach

TCB homepage: www.tc-bordesholm.de

e-mail: tc-bordesholm@t-online.de

Preisliste für Anzeigen

1/2 Seite € 90,-- 1/1 Seite € 180,-- -jeweils zzgl. ges. USt.-



**Scha(r)f sehen
und hören**

Ihr Team vor Ort in Bordesholm:
Mit freundlichem Service und größter Sorgfalt.

Akustik

- digitale Hörsysteme aller Hersteller
- kostenloser Hörtest
- Reparaturservice
- individueller Gehör- und Schwimmschutz

- Verträglichkeitsgarantie
- Brillenversicherung
- Vergrößernde Schallfen
- Führerschein-Sehtest

Kontaktlinsen

- kostenfreies Probetragen
- individuelle Anpassung
- verschiedene Tauschsysteme

Optik

- Brillenglasbestimmung
- kostenloser Sehtest

Birgit Heinzel
Meisterin für Augenoptik
und Höroakustik

Bahnhofstraße 74
24582 Bordesholm
Tel. 0 43 22 / 30 07

➔  

heinzel:optik:akustik



Jeden Punkt im Auge. Und den Erfolg selbst
in der Hand.

 **Bordesholmer
Sparkasse**

Wer beim Tischtennis erfolgreich aufspielen will, benötigt ein vielseitiges Schlagrepertoire, Konzentrationsfähigkeit und ein hohes Maß an Beweglichkeit. Beim Geld dagegen können Sie leichter punkten. Was Sie dabei auch im Auge haben: Mit gezieltem Einsatz und gewinnbringender Strategie erspielen wir Ihnen Punkt für Punkt die entscheidenden Vorteile. Tel. ServiceCenter: 04347 / 711 500 **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

